

Nordrhein-Westfalen



Fotos: Thomas Range

Familie geht anders

MIELE Lange galt der Hausgerätehersteller als Vorzeigeunternehmen mit Sinn für Qualität und Tradition. Jetzt will Miele seine Waschmaschinenproduktion nach Polen verlagern und insgesamt 2700 Arbeitsplätze abbauen. Metallerrinnen und Metaller in Gütersloh und an sieben weiteren Standorten laufen Sturm.

Tobi Hansch kann den ganzen Quatsch nicht mehr hören. Dieses Herumgeeiere, dieses nicht Fisch, nicht Fleisch. Die wachweichen Schlagworte, das Gerede von »notwendigen Anpassungen«, von »Kostenstruktur«, dergleichen halt. »Die sollen endlich mal sagen, was Sache ist«, schimpft Tobi, Betriebsratsvorsitzender im Miele-Werk in Bünde bei Bielefeld, »und sie sollen sich mal dazu äußern, wie sie sich die Zukunft von Miele vorstellen.« Denn Streichen und Kürzen allein, »das kann es ja wohl nicht sein«.

Das Traditionsunternehmen Miele setzt die Axt an. Die Produktion von Waschmaschinen soll nahezu komplett vom Stammsitz in Gütersloh nach Polen verlagert werden, hat das Unternehmen angekündigt. Allein das würde 700

Arbeitsplätze kosten. Außerdem will das Unternehmen weitere 2000 Arbeitsplätze weltweit abbauen. Das würde auch die anderen sieben Standorte in Deutschland hart treffen. Einen schick klingenden Titel hat sich Miele für seine Pläne



»Endlich sagen, was Sache ist.« – Tobi Hansch ist Betriebsratsvorsitzender im Miele-Werk Bünde.

auch ausgedacht, englisch natürlich: Miele Performance Program, kurz MPP. Gesamtbetriebsratsvorsitzende Birgit Bäumker übersetzt: »Es geht nur noch darum, Kosten zu reduzieren, egal wie.« Ein schönes Geschenk macht sich da Miele zum eigenen Firmenjubiläum. 125 Jahre im Familienbesitz, das soll im Sommer gefeiert werden. Nur ist vielen Beschäftigten angesichts dieser Nachrichten gar nicht nach feiern.

Miele wiegelt ab. Alles halb so wild, muss halt sein, der Markt und so, die Konkurrenz, aber wir sind da ganz, ganz behutsam, Miele bleibt Miele, großes Indianerehrenwort. Die IG Metall-Aktiven im Betrieb glauben kein Wort. »Man merkt, dass dies ein Unternehmen ist, das Waschmaschinen herstellt«, sagt einer spöttisch, »hier wird auch in der Kommunikation viel mit Weichspüler gearbeitet.« Nur lassen sich Metallerrinnen und Metaller nicht für dumm verkaufen. Wo von Restrukturierung die Rede ist, von nötigen Schritten, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, verstehen sie den Klartext dahinter: Kahlschlag ist das, sagen sie. Was einmal

nach Osteuropa verlagert ist, das kommt so schnell nicht mehr zurück.

Miele hat Geschichte und einen wertvollen Markennamen. Menschen kaufen sich eine Miele-Waschmaschine, die ein halbes Leben hält, und legen dafür etliche hundert Euro extra auf den Tisch. Dafür erwarten und bekommen sie Qualität made in Germany. Aber wie lange noch? Jahrzehnte fuhr das Unternehmen gut mit seinem Qualitätsversprechen, zuletzt lief es sogar sehr gut. In der Pandemie verkauften sich Haushaltsgeräte von Miele wie geschnittenes Brot. Wo sollten die Konsumenten auch hin mit ihrem Geld? Urlaub war nicht, Restaurantbesuche auch nicht. Miele stellte Personal ein, die Belegschaft fuhr Sonderschichten, die Maschinen ächzten unter voller Auslastung. Bis die Pandemie vorbei war und der Boom einbrach. Tobi Hansch schüttelt wieder den Kopf. »Als hätte man das nicht kommen sehen können«, sagt er. »Und jetzt sollen wir die Zeche für die Fehler der Vergangenheit zahlen.«

Was ist da eigentlich schiefgelaufen in der Vergangenheit? Ralf Löckener, Unternehmensberater und vom Gesamtbetriebsrat beauftragt, gibt ein paar Hinweise: Bei aller Tradition, erklärt er, eines ist Miele nicht – ein Weltkonzern. Das Unternehmen verkauft seine Produkte überwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein bisschen was geht noch in den Niederlanden. Ein bisschen was auch in China, wegen der zahlenmäßig vielen Reichen dort, die sich gerne den Luxus made in Germany gönnen. Aber darüber hinaus? Weitgehend Fehlanzeige. Das Unternehmen verpasst seine Chancen im Auslandsvertrieb. Statt aber derlei Versäumnisse anzugehen, macht Miele auf



»Ich schlafe nicht mehr gut.« – Dirk Weltring, Vertrauenskörperleiter bei Miele in Gütersloh

Sparfuchs – und riskiert damit seinen guten Markennamen. Wenn der einmal ruiniert ist, wird Miele nur noch eines von vielen gesichtslosen Unternehmen sein. »Miele treibt mit der Verlagerung ein gefährliches und teures Spiel«, sagt Löckener.

Der Unternehmensberater, grauer Anzug, ruhige Stimme, hat tief gebohrt im Zahlenwerk, hat mit dem Management gesprochen, hat die Kalkulationen für die Verlagerung durchgerechnet – und findet manchen Widerspruch. Das Unternehmen verfolge mit der Verlagerung die Strategie: Wir verkaufen Geräte made in Polen zu höheren Preisen als die Konkurrenz vom Marktführer BSH Hausgeräte (»Bosch«, »Siemens«) ihre Maschinen made in Germany verkauft oder als das chinesische Unternehmen Haier – letzteres lässt in Italien produzieren, einem ebenso traditions- und qualitätsbewussten Standort für die Herstellung von Waschautomaten. Diese Strategie soll aufgehen? »Das halte ich für steil«, sagt Löckener.

Dirk Weltring ist seit 38 Jahren im Unternehmen, ihm geht das Ganze ziemlich nahe, und das gibt er auch zu. »Ich schlafe nicht mehr gut«, sagt der Vertrauenskörperleiter von Miele in Gütersloh. Manchmal schreckt er nachts um 3 Uhr hoch, weil ihm die Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen nicht aus dem Kopf gehen. Er hat sie alle in seinem Büro sitzen. Den Kollegen aus Entgeltgruppe 3, der gerade in die Gießerei versetzt wurde, angelernte Tätigkeit, er hebt Gussteile in die Gitterwagen. »Wenn der nach Hause kommt, steht die Frau an der Tür und fragt ihn: ›Was wird denn nun aus Dir?‹«, erzählt Dirk. Oder

die Kollegin, deren Partner sich gerade getrennt hat und die mit dem Kind jetzt allein dasteht, und nun kommt noch die Sorge um den Arbeitsplatz hinzu. Dirk schüttelt nur noch den Kopf, wenn das Gespräch auf die Familie Miele kommt. »Mit Familie«, sagt er, »hat das hier nichts mehr zu tun.«

Als Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW, die Nachricht von Miele's Verlagerungsplänen hörte, hatte er eine Art Déjà-vu. Gab es doch schon mal, damals Anfang der 2000er-Jahre, als Unternehmen massenweise Arbeitsplätze nach Osteuropa verlagerten, erinnerte er sich. Manches, was damals abwanderte, wurde Jahre später reumütig wieder zurückgeholt. Nun geht das also wieder los, dachte Giesler. Zumal Miele nicht das einzige Unternehmen ist, dass derzeit mit solchen Ideen liebäugelt. »Wir sehen da tatsächlich eine beunruhigende Entwicklung«, sagt Giesler. »Miele macht einen Fehler. Und etliche andere Unternehmen in NRW wollen diesen Fehler nachmachen.«

Wenn man sie lässt. Die IG Metall-Aktiven bei Miele denken nicht im Traum daran. »Wir werden Miele die Verlagerung und den Abbau so schwer machen wie nur irgend möglich«, sagt Gewerkschaftssekretär Patrick Loos, der für die IG Metall jetzt Verhandlungen über einen Zukunftstarifvertrag für Miele führt. Das Ziel: Standortgarantien für zehn Jahre, keine betriebsbedingten Kündigungen auf fünf Jahre und vor allem eine Strategie für die Zukunft. Denn billiger zu werden, ist keine Lösung für einen Premiumhersteller. Besser statt billiger, dafür kämpfte die IG Metall schon in der ersten Verlagerungswelle vor 20 Jahren, dafür kämpft sie jetzt wieder, erläutert Patrick Loos. Denn, und jetzt nickt Tobi Hansch, der aufgebrauchte Betriebsratsvorsitzende aus Bünde, »Miele braucht keinen Kahl Schlag, Miele braucht endlich eine Idee.«

Bernd Kupilas



»Miele treibt ein gefährliches Spiel.« – Unternehmensberater Ralf Löckener

Impressum

Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas
Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101
igmetall-nrw.de
facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen
instagram.com/igmetall_nrw
bernd@kupilas.de

Bielefeld

Mensch vor Technik

ARBEIT Künstliche Intelligenz ist keine Science-Fiction. In den Betrieben soll sie mitgestaltet werden. Wie das gehen kann, untersucht das Kompetenzzentrum Arbeitswelt.Plus.



Foto: iStock

»Die Anwendung von Künstlicher Intelligenz ist gestaltbar«, sagt Oliver Dietrich, Projektleiter der IG Metall im ostwestfälischen Kompetenzzentrum Arbeitswelt.Plus. Im Umkehrschluss heißt das: Künstliche Intelligenz (KI) steht nicht plötzlich als blinkende und sprechende Box zwischen den Linien, um Befehle zu geben. »Die Beteiligung der Beschäftigten bildet einen zentralen Aspekt der Transformation. Dazu zählt vor allem: Transparenz über Vorgehensweisen, Ausrichtungen von Technologien und deren Zielsetzungen«, ergänzt Oliver Dietrich, der sein Büro in der Marktstraße 8 in Bielefeld hat. Und für Betriebsräte gilt: Mittendrin statt nur an der Seitenlinie.

Wie KI gestaltet werden kann, untersucht das Kompetenzzentrum an Anwendungsfällen in sieben Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe, unter anderem in einem Projekt bei Miele. Es startete im ersten Coronaherbst 2020 als Vorhaben eben jenes Kompetenzzentrums – übrigens eines der frühesten und größten Projekte zu dem Thema in der ganzen Bundesrepublik mit bundesweit 13 solcher Zentren. Finanziert wird es vom Bund. Angedockt ist das Kompetenzzentrum dabei an »it's owl«, einem bewährten Technologienetzwerk in OWL, an dem sich seit mehr als einem Jahrzehnt rund 200 Partner aus Industrie und For-

schung zusammenschließen, mit Beteiligung der IG Metall. Im Projekt bei Miele ging es darum, Personaleinsatz intelligent zu planen. »Ich kenne das selbst noch von früher: Die Schichtplanung stand schon ein halbes Jahr im Voraus fest«, erinnert sich der ehemalige Betriebsrat. Das ist konservativ, planbar – aber nicht immer schlau. Flexibilität führt in der Produktion zu besseren Ergebnissen. »Allerdings müssen die Kolleginnen und Kollegen auch mitmachen, am Ende des Tages wird von ihnen diese Flexibilität verlangt, Zeiten und auch Arbeitsplätze innerhalb einer Produktion zu wechseln«, ergänzt er. Hier kann KI unterstützen, indem sie mit Bedürfnissen und Einstellungen der Beschäftigten gefüttert wird. Wird der Personaleinsatz dann konkret geplant, kommt der KI eine Assistenzrolle zu, indem sie Vorschläge macht, die die Präferenzen der Beschäftigten berücksichtigt. »Das Projekt bei Miele fand unter Laborbedingungen statt. Weitergedacht würde es dann eine App geben, die diese Assistenzaufgabe übernimmt«, sagt der 55-Jährige.

Ihm ist beim Einsatz von KI ein Grundsatz wichtig: Der Mensch gehört an die erste Stelle, erst dann folgen Organisation und Technik. »Das widerspricht durchaus bisherigen Herangehensweisen, die die Technik an die erste Stelle setzen und den Menschen nicht mitdenken«, stellt er heraus.

Damit der Mensch im Mittelpunkt steht, bietet die IG Metall einen Workshop mit dem Projektkompetenzraster an, um betriebliche Digitalisierungsprojekte mitzugestalten. In einem weiteren Angebot der IG Metall werden Unternehmenswerte und Prinzipien einer menschenfreundlichen KI in einen gemeinsamen Kontext gesetzt. Beide Workshops werden von Oliver Dietrich an die Wünsche der Betriebsräte angepasst. Anfragen an: oliver.dietrich@igmetall.de

TERMINE

Heraus zum 1. Mai! online, Kooperation mit DGB Jugend und Uni Bielefeld, Info: bielefeld@igmetall.de
Demo ab 10.30 Uhr, Marktstraße, Fest: 11.15 Uhr, Ravensberger Park

Vertrauensleute-ausschuss
Mittwoch, 15. Mai, 16.30 Uhr, Geschäftsstelle

Vertrauensleute-ausschuss
Mittwoch, 19. Juni, 16.30 Uhr, Geschäftsstelle

Delegierten-versammlung
Donnerstag, 13. Juni, 16.30 Uhr, Raspi

AK Berufliche Bildung
Mittwoch, 3. Juli, 17 Uhr, Pro Arbeit, Rheda-Wiedenbrück, Anmeldung: bielefeld@igmetall.de

Tipps erster Arbeitsvertrag
Dienstag, 18. Juni,

Konstituierende Versammlung der IG Metall Bielefeld hat gewählt

Am 16. März fand die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Bielefeld für die kommenden vier Jahre statt, an der 90 Delegierte und zahlreiche Gäste teilnahmen. Ute Herkströter als Erste Bevollmächtigte und Kassiererin sowie Oguz Önal als Zweiter Bevollmächtigter wurden von den Delegierten bestätigt. Vereinbart wurde zudem, dass die beiden in der zweiten



Foto: Thomas Menge

Hälfte der Legislaturperiode die Funktionen tauschen: Oguz Önal wird dann Erster Bevollmächtigter, Ute Herkströter Zweite Bevollmächtigte. Gewählt wurden auch die 13 Beisitzenden für den Ortsvorstand. Die Delegiertenversammlung verabschiedete außerdem zwei Resolutionen zu Miele (siehe Foto) und zu SRW, um die Kolleginnen dort in ihrem Streik für einen Tarifvertrag zu unterstützen.

Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de

Bocholt

Haustarifvertrag erkämpft

HOBB IN BAD BENTHEIM Entschlossenes Handeln mit erstem Warnstreik in 29-jähriger Werks Geschichte führt zum Erfolg.

Die IG Metall-Mitglieder bei Hobb in Bad Bentheim feiern einen großen Erfolg: Nach mehr als zwei Jahren ist im März ein Haustarifvertrag abgeschlossen worden. Die Belegschaft hatte sich bereits 2022 im gemeinsamen Erschließungsprojekt der IG Metall in NRW organisiert, den ersten Warnstreik in der 29-jährigen Geschichte des Werks auf die Beine gestellt und Tarifverhandlungen eingefordert.

Der Arbeitgeber jedoch versuchte kontinuierlich, die Aktivitäten rund um den Tarifvertrag zu verhindern, lehnte Verhandlungen ab und legte inakzeptable Angebote vor. Am Ende hat sich aber die Belegschaft durchgesetzt. Mitte 2023 begannen Verhandlungen auf Augenhöhe. Im Februar 2024 stand der neue Tarifvertrag: Er sieht die stufenweise Ent-

gelterhöhung über das gesamte Unternehmen vor. Der noch offene Rest der Inflationsausgleichsprämie wird in monatlichen Raten bis Ende 2024 gezahlt. Die Wochenarbeitszeit sinkt von 40 auf 39 Stunden. Ab 2025 gelten die prozentualen Erhöhungen des Flächentarifvertrags der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie.

»Das entschlossene Handeln der Belegschaft war es letzten Endes, das den Arbeitgeber dazu bewogen hat, ernsthaft über die Tarifbindung nachzudenken und zu verhandeln«, betont Betriebsratsvorsitzender Adam Zeromski. Er blickt zurück: »Ende 2021 hatten wir gerade einmal drei IG Metall-Mitglieder im Werk, Mitte 22 waren bereits 50 Prozent der über 100 Kolleginnen und Kollegen organisiert. Ich bin vor allem vom Einsatz unserer neuen IG Metall-Mitglieder beeindruckt.«



Achtung! Nicht vergessen!

Endlich ist es wieder so weit: Das Sommercamp der IG Metall Jugend in NRW findet vom 28. bis zum 30. Juni in Olpe am Biggensee statt. »Mach Dich bereit, denn da wirst Du Deine IG Metall noch einmal ganz neu erleben. Wenn Du mit dabei sein möchtest, dann melde Dich bei uns an«, ermuntert Jugendsekretärin Yasemin Kis-Erdogan. yasemin.kis-erdogan@igmetall.de

Neu im Team

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Sabine Holtmann. Ich unterstütze die Geschäftsstelle der IG Metall Bocholt seit 16. April als Verwaltungsangestellte. Ich bin gelernte Rechtsanwalts- und Notariat-Fachangestellte, habe 17 Jahre lang in einer Kanzlei und 10 Jahre lang beim DGB-Rechtsschutz gearbeitet.

Ich bin gespannt auf die vielseitigen Aufgaben, die mich erwarten und freue mich sehr auf die neue Herausforderung. Ich bin 43 Jahre alt und wohne in Bocholt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, die 10 und 16 Jahre alt sind. In meiner Freizeit lese ich viel, mache Sport, treffe mich mit Freunden und unternehme gern Ausflüge mit meiner Familie.



Die Aktion führte zum Etappensieg: Der Arbeitgeber kehrt an den Verhandlungstisch zurück.

Etappensieg bei Novoferm

»Wir bei Novoferm« – mit diesem Slogan wirbt der gleichnamige Konzern. Betrachtet man die Arbeitsbedingungen, kommt bei den Beschäftigten in Werth allerdings wenig »Wir«-Gefühl auf. Tarifbindung Fehlanzeige, es gibt unterschiedliche Entgelte für die gleichen Tätigkeiten, Ungerechtigkeit bei den Arbeitszeiten und, und, und. Hinzu kommt: Auf dem Firmengelände gilt linkerhand bei der Novoferm GmbH ein Tarifvertrag, während auf der rechten Seite die rund 130 Beschäftigten der Novoferm Vertriebs GmbH ohne Tarifbindung arbeiten.

All dies hat die Kolleginnen und Kollegen der Novoferm Vertriebs GmbH in diesem Frühjahr dazu gebracht, eine Tarifkommission zu bilden und gemeinsam mit der IG Metall für einen Tarifvertrag zu kämpfen. Sie forderten den Arbeitgeber zu Tarifverhandlungen auf. Das erste Sondierungsgespräch verlief erfolglos, einen nächsten Termin schob der Arbeitgeber weit hinaus. Die Belegschaft hat daraufhin mit Aktionen den Druck erhöht. Bei einer Grillwürstchenaktion füllte sich eine überdimensionale Postkarte mit reichlich Unterschriften. Sie wurde dem Arbeitgeber überreicht. Die Betriebsratsprechstunden zur Aufklärung wurden gut genutzt, und eine Betriebsversammlung diente den Kolleginnen und Kollegen zu Information und Diskussion. Der Arbeitgeber hat nun zumindest neue Gespräche angeboten.

Impressum

Redaktion: Benjamin Pankow (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift: IG Metall Bocholt
 Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
 Telefon: 02871 24 99-0
bocholt@igmetall.de, igmetall-bocholt.de

Ruhrgebiet Mitte



Aktionstag gegen Rassismus

Im Rahmen der Woche gegen Rassismus gab es viele Fotoaktionen in der IG Metall-Geschäftsstelle Ruhrgebiet Mitte.

Die IG Metall steht für Solidarität, Gerechtigkeit und Vielfalt – Werte, die nicht nur in unserer Organisation, in Betrieb und Büro, sondern auch in der Gesellschaft insgesamt von hoher Bedeutung sind.

In den Betrieben arbeiten Menschen mit unterschiedlichsten Nationalitäten, Religionen und Ansichten zusammen, sehr häufig auch mit Lieferanten und Kunden auf der ganzen Welt. Deshalb haben am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, viele Beschäftigte

ein starkes Signal gesetzt und mit Fotos deutlich gemacht, dass für sie ein respektvoller Umgang selbstverständlich und Antirassismus ein unverhandelbarer Grundwert ist. Gerade im Ruhrgebiet leben viele Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen. Diese Unterschiedlichkeit der Menschen hat unsere Kultur bereichert und macht unser Leben bunter und schöner, nicht nur im Arbeitsleben. Deshalb ist es wichtig, für Solidarität und Zusammenhalt Flagge zu zeigen und Rassismus energisch entgegenzutreten.

TERMINE

MAIKUNDGEBUNGEN

1. Mai – Dortmund
11 Uhr: Theatervorplatz, Start des Demonstrationzugs, ab 12.15 Uhr: Kultur- und Familienfest im Westfalenpark

1. Mai – Lünen
11 Uhr: Kundgebung im Seepark Lünen, anschließend Familienfest

1. Mai – Bochum

10.30 Uhr: Auftakt am Rathaus, 11 Uhr: Start Demonstrationzug, 11.30 Uhr: Kundgebung am Bergbaumuseum, anschließend Familienfest

1. Mai – Herne

12 Uhr: Kundgebung am Rathaus-Vorplatz, anschließend Kinder- und Familienfest

Impressum

Redaktion: Ulrike Hölter (verantwortlich), Marc Schneider
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Alleestraße 80, 44793 Bochum
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10
ruhrgebiet-mitte@igmetall.de, igmetall-ruhrgebiet-mitte.de

Düsseldorf-Neuss

Zukunft nur mit uns!

MERCEDES-BENZ Der Konzern prüft den Verkauf aller Niederlassungen – auch die Niederlassung Rhein-Ruhr ist in Gefahr!

Der Vorstand der Mercedes-Benz AG hat am 19. Januar bekannt gegeben, den Verkauf aller Niederlassungen zu prüfen. Daraufhin luden die Betriebsräte der Niederlassungen bundesweit zu außerordentlichen Betriebsversammlungen ein, um ihrem Ärger Luft zu machen und gegen die Pläne des Vorstands vorzugehen.

Schlag ins Gesicht

In den emotionalen Redebeiträgen betonten die Betriebsräte die Unzufriedenheit mit der einseitig getroffenen Vorstandsentscheidung. Sie nannten sie

»einen Schlag ins Gesicht aller Kolleginnen und Kollegen im Own Retail«. Die Vorstandspläne sind aus Sicht des Betriebsrats »vollkommen inakzeptabel und in keiner Weise nachvollziehbar«. Vor allem, weil die Beschäftigten in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Entbehrungen auf sich genommen und viele Zugeständnisse gemacht haben. Somit hätten die Beschäftigten ihren Beitrag geleistet, um die Profitabilität der Niederlassungen zu sichern.

Der Betriebsrat kündigte an, sich gegen die Vorstandsentscheidung zu wehren und in den kommenden Gesprä-

chen mit der Unternehmensleitung für den Erhalt der Niederlassungen zu kämpfen.

Komme es trotz aller Anstrengungen doch zum Verkauf, ginge es in den Verhandlungen vor allem darum, bestmögliche Konditionen für die Beschäftigten zu erkämpfen. Die bestehende Beschäftigungssicherung »ZuSi 2030«, die bis Ende 2029 betriebsbedingte Kündigungen ausschließt, gebe in den Verhandlungen Rückhalt. Eines muss jedoch klar sein: Die Tarifbindung und die Mitbestimmungsstrukturen müssen bestehen bleiben.

Geschäftsführerinnen im Amt bestätigt

Die IG Metall Düsseldorf-Neuss hat die Weichen für die Zukunft gestellt. Dinah Trompeter und Jessica Worrings bilden auch in den kommenden vier Jahren das Führungsduo. Dinah Trompeter (97,6 Prozent) und Jessica Worrings (87,5 Prozent) wurden als Geschäftsführerinnen der Geschäftsstelle bestätigt. Ihre Wiederwahl erfolgte während der konstituierenden Delegiertenversammlung Mitte März. »Wir freuen uns über das gute Wahlergebnis und sind dankbar für das Vertrauen, das uns von unseren Mitgliedern entgegengebracht wird«, sagt Dinah Trompeter. »Als Geschäftsführung der IG Metall Düsseldorf-Neuss werden wir weiterhin hart daran arbeiten, die Rechte und Bedürfnisse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu verteidigen und für gute Industriearbeitsplätze einzutreten.« Jessica Worrings fügt hinzu: »Unsere Wiederwahl ist eine Bestätigung der Arbeit, die wir bisher geleistet haben, aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber wir sind fest entschlossen, diese gemeinsam mit unseren Mitgliedern zu meistern.«



Foto: Stephen Petrat

Die Delegierten wählten außerdem die 13 Beisitzerinnen und Beisitzer für das Leitungsgremium vor Ort, den Ortsvorstand. Gewählt wurden: Christiane Cichy (Pierburg), René Dreyer (BMW Niederlassung), Metin Duman (Mercedes-Benz), Muhammet Filizer (Aluminium Norf), Wolfgang Freitag (Vallourec), Harry Hansen (Konecranes), Udo Hohenberg (Speira), Manuela Kerfers (Mercedes-Benz), Ibrahim Koc (Steeltec), Regaldo Leidag (Hille und Müller), Christian Rasper (ABB Calor Emag), Nicolaos Rimbaris (Siemens) und Lucija Vujica (Schindler Aufzüge und Fahrtreppen).

Sie werden zusammen mit den beiden Geschäftsführerinnen Dinah Trompeter und Jessica Worrings in den kommenden vier Jahren die Geschicke der IG Metall-Geschäftsstelle in Düsseldorf-Neuss lenken.

BEITRAGSQUITTUNGEN JETZT ONLINE ABRUFEN

Noch leichter, noch schneller!

Im neuen Servicecenter können Mitglieder ab sofort ihre Beitragsquittung herunterladen oder ihre Kontakt- und Kontodaten ändern. Einfach mal vorbeischauchen auf igmetall.de/service.

Impressum

Redaktion: Jessica Worrings (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss,
Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de,
duesseldorf-neuss.igmetall.de



Foto: Privat

Duisburg-Dinslaken

Neuaufstellung steht!

FÜHRUNGSTEAM KOMPLETT Im Amt des Ersten Bevollmächtigten wurde Karsten Kaus mit 96 Prozent der Stimmen bestätigt. Außerdem wählten 91 Prozent der Delegierten Ünsal Başer zum Zweiten Bevollmächtigten und Sabrina Jaeger-Kruschinski wurde mit 99 Prozent zur KassiererIn gewählt.



Fotoaktion der Delegierten anlässlich der Internationalen Woche gegen Rassismus

»Wir freuen uns über das Vertrauen, das uns von unseren Delegierten entgegengebracht wird«, sagt Karsten Kaus. »Als Geschäftsführung der IG Metall Duisburg-Dinslaken werden wir weiterhin hart daran arbeiten, die Rechte und Bedürfnisse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu verteidigen und für gute Industriearbeitsplätze einzutreten.«

Ünsal Başer fügt hinzu: »Unsere Wahl ist eine Bestätigung der Arbeit, die wir in den vergangenen Monaten geleistet haben – und auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber wir sind fest entschlossen, diese gemeinsam mit unseren Mitgliedern zu meistern.«

»Die Mitglieder des neu gewählten Ortsvorstands repräsentieren einen brei-

ten Querschnitt der Betriebe und Branchen in Duisburg und dem Kreis Wesel«, freut sich Sabrina Jaeger-Kruschinski, die neu gewählte KassiererIn der IG Metall Duisburg-Dinslaken.

Weiterhin vertritt Tekin Nasikkol, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Thyssenkrupp Steel Europe, die Mitglieder der IG Metall Duisburg-Dinslaken als ehrenamtliches Vorstandsmitglied im IG Metall-Vorstand in Frankfurt.

Verabschiedung langjähriger Mitstreiter und Mitstreiterinnen

Neben dem neu gewählten Leitungsgremium wurden auch die neuen Tarifkommissionsmitglieder der verschiedenen Branchen gewählt, vor allem wurde aber auch den langjährigen aktiven Mitstreiterinnen und Mitstreitern gedankt. Nach vielen Jahren als Teil des Ortsvorstands wurden **Horst Gawlik, Mehmet Gökaş, Ronald Kiel, Jürgen Kosmann, Andrea Randerath und Ralph Winkelhane**, die nun Platz für den Gewerkschaftsnachwuchs machen, gebührend verabschiedet.

Der neue Ortsvorstand

Im Anschluss an die Wahl der Geschäftsführung wählten die Delegierten weitere 19 ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer für das Leitungsgremium vor Ort in den Ortsvorstand sowie die Mitglieder für die verschiedenen Tarifkommissionen.

Die Delegierten haben folgende Kolleginnen und Kollegen zu ehrenamtlichen Mitgliedern des neuen Ortsvorstands der IG Metall Duisburg-Dinslaken gewählt: **Michael Andriejewski** (Arcelor Mittal Hochfeld), **Wolfgang Kleber** (Arcelor Mittal Hochfeld), **Sezgin Özen** (Benteler Steel Tube), **Bianca Spelleken** (Grillo Werke), **Philipp Dengel** (HKM), **Marco Gasse** (HKM), **Peter Bachmann** (Lemken), **Sandra Gutsch** (Mercedes-Benz – Niederlassung Rhein-Ruhr), **Mireille Klomps** (Mitsubishi), **Falk Stopka** (Pintsch), **Alina Schmiemann** (Siemens Gas and Power), **Marcus Blittersdorf** (Thyssenkrupp Mill Services & Systems), **Ali Güzel** (Thyssenkrupp Steel Europe), **Olaf Vopel** (Thyssenkrupp Steel Europe), **Klaus Wittig** (Thyssenkrupp Steel Europe), **Dirk Johann** (Thyssenkrupp Steel Logistics), **Mike Schraven** (Winning BLW), **Angelika Nowak** (außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit) und **Tanja Lorse** (Ortsfrauenausschuss).



Die Delegierten Philipp Dengel (HKM) und Sabrina Gutsch (Mercedes-Benz) bei der schriftlichen Stimmabgabe



Von links: Karsten Kaus, Ünsal Başer und Sabrina Jaeger-Kruschinski

Impressum

Redaktion: Karsten Kaus (verantwortlich), Ünsal Başer
 Anschrift: IG Metall Duisburg-Dinslaken, Stapeltor 17-19, 47051 Duisburg
 Telefon: 0203 28 28-0 | Fax: 0203 28 28-0, duisburg-dinslaken@igmetall.de, igmetall-duisburg-dinslaken.de

Gütersloh-Oelde

Delegierte wählen Ortsvorstand und verabschieden Miele-Resolution

Die knapp 70 Delegierten der IG Metall Gütersloh-Oelde verabschiedeten im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung im März eine Resolution, in der sie den angekündigten Stellenabbau bei Miele scharf kritisieren. Die Delegierten fordern transparente Verhandlungen mit der IG Metall auf Augenhöhe. Miele soll in die deutschen Standorte, neue Produkte, Qualitätssicherheit und Innovationen investieren, statt teure Verlagerungspläne umzusetzen.

Während der Delegiertenversammlung wurde auch der Vorstand neu gewählt. Thomas Wamsler wurde als Erster Bevollmächtigter und Birgit Bäumker (Gesamtbetriebsratsvorsitzende Miele) als ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte für weitere vier Jahre wiedergewählt. Beide erhielten Ergebnisse von über 90 Prozent der Stimmen. Sehr gute Wahlergebnisse erhielten auch die weiteren 13 Beisitzer des Ortsvorstands. »Es ist gut, dass die IG Metall Gütersloh-Oelde geschlossen und solidarisch als starke Geschäftsstelle mit dem Vertrauen ausgestattet wurde, die bevorstehenden Auseinandersetzungen anzugehen«, sagte der Erste Bevollmächtigte Thomas Wams-

ler, »vor allem bei den Kämpfen um die Arbeitsplätze in der Region, wie bei Miele, ist diese Stärke wichtig, um politischen Einfluss auszuüben.«

Der Kampf bei Miele geht weiter!

Nach der Konstituierung einer bundesweiten Tariff Kommission haben sich Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Vertrauensleute aus allen deutschen Miele-Werken in einer Konferenz zu dem weiteren Vorgehen abgestimmt.

Miele-Jugend setzt sich für den Erhalt der Ausbildung ein

Qualität beginnt mit der Ausbildung – getreu diesem Motto haben die Jugend- und Auszubildendenvertretungen aller deutschen Miele-Standorte Forderungen zum Erhalt der Ausbildung aufgestellt. Denn die von der Geschäftsleitung geplante Verlagerung und der Stellenabbau hätten weitreichende negative Auswirkungen auf die Ausbildung aller deutschen Miele-Werke. Um dem entgegenzuwirken, werden der Erhalt einer qualitativ hochwertigen, modernen Ausbildung und eines dualen Studiums sowie einer garantierten Übernahme für Auszubildende und dual Studierende gefordert.

Warnstreik bei Pfeleiderer

Nachdem in zwei Verhandlungen in der laufenden Tarifrunde bei Pfeleiderer kein Ergebnis erzielt werden konnte, hat die Tariff Kommission für den 9. April Warnstreiks für alle fünf Pfeleiderer-Standorte in Deutschland beschlossen.

Mit roten Regencapes, lauten Trillerpfeifen und Rufen wie »9,9« sind rund 130 Beschäftigte des Holzverarbeiters am Stadtring Nordhorn für eine Kundgebung zur Grünanlage Schlingbreede-Park marschiert

Gefordert werde 9,9 Prozent mehr Geld, eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung und ein sozialer Ausgleich, der möglicherweise als Inflationsausgleichsprämie umgesetzt werden könnte.

»Wir brauchen mehr Geld in den Taschen«, sagt Jana Ramme, Gewerkschaftssekretärin der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde. »Pfeleiderer hat in den Coronajahren einen guten Umsatz einfahren können, von dem Kuchen solltet Ihr auch etwas abbekommen.«

Christian Iwanowski, Verhandlungsführer der IG Metall, betont zudem, dass der Lohnabstand zur Holz verarbeitenden Industrie zwei Euro beträgt: »Das ist zu viel, vor allem auch mit Blick auf den Fachkräftemangel.« Denn geringere Löhne und schlechtere Arbeitsbedingungen tragen nicht zum Abbau des Fachkräftemangels bei. »Alles wird teurer, auch Ihr«, sagt Iwanowski. »Mit Trippelschritten kommen wir nicht ans Ziel.«



SEMINARE

BR Kompakt: Personelle Maßnahmen und Betriebsrats handeln (BR11)
13. bis 17. Mai,
Hotel Clemens August,
Ascheberg

Aktuelles Arbeitsrecht – aktuelle Rechtsprechung
16. Mai,
20. Juni,
19. September,
Hotel Reuter,
Rheda-Wiedenbrück

Der Wirtschaftsausschuss (WAI1)
17. bis 21. Juni,
Haus Rasche,
Bad Sassendorf

Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb (Jugend I)
8. bis 12. Juli,
IG Metall-Bildungszentrum,
Beverungen

Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich),
Christine Hornberg
Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde,
Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05241 407 42-22
guetersloh-oelde@igmetall.de,
guetersloh-oelde.igmetall.de

Minden

Neuwahlen bei der IG Metall in Minden

GUT AUFGESTELLT Tolle Ergebnisse für Andreas Bilz und Tanja Reum

Der 29. Februar ist wahrlich ein besonderer Tag, der nur alle vier Jahre im Kalender erscheint. Ebenso selten, doch von großer Bedeutung, sind die Organisationswahlen der IG Metall, die ebenfalls nur alle vier Jahre stattfinden. Die Wahlen sind von entscheidender Tragweite, da alle Gremien der IG Metall im Anschluss an den Gewerkschaftstag neu gewählt oder bestätigt werden.



Freuen sich über ihre Wahl: Tanja Reum und Andreas Bilz.

Die Bevollmächtigten bedankten sich bei den Delegierten für das Vertrauen, das ihnen für die kommenden Herausforderungen einigen Rückenwind gibt.

Anschließend standen die Wahlen der Beisitzerinnen und Beisitzer für den Ortsvorstand sowie der Mitglieder für die bezirklichen Tarifkommissionen auf dem Programm.

Wir gratulieren

allen Gewählten und danken den ausscheidenden Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern für ihre jahrelange ehrenamtliche Unterstützung.

Die Wahlen zu Beginn der neuen Legislatur markieren einen bedeutsamen Meilenstein in der Entwicklung der Geschäftsstelle. Sie stärken die Führung der IG Metall Minden bei ihren künftigen Aufgaben. Dazu gehört es zum Beispiel, noch stärker zu werden, um unseren Mitgliedern eine kraftvolle Vertretung vor Ort zu bieten und die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern.

Gas, Wasser, Wertschätzung! 8,7 Prozent mehr Geld im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk

Die IG Metall NRW und der Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW haben sich auf ein Tarifergebnis geeinigt. Danach steigen die Entgelte zum 1. März 2024 um 5,1 Prozent und zum 1. März 2025 um weitere 3,6 Prozent. Die Ausbildungsvergütung steigt zu den gleichen Zeitpunkten um 70 beziehungsweise 60 Euro. Vollzeitbeschäftigte erhalten eine Inflationsausgleichsprämie von 1500 Euro, Auszubil-

dende bekommen 750 Euro. Monteure im ersten Berufsjahr erhalten im Nachgang zur jeweiligen Tarifierhöhung eine Erhöhung ihres Stundensatzes von jeweils 0,50 Euro. Darüber hinaus haben die Tarifvertragsparteien Gesprächsverpflichtungen zu den Themen vermögenswirksame Leistungen und zur Ausbildung vereinbart.

TARIFVERHANDLUNG BEEENDET

5,1% mehr Entgelt ab 01.03.24 + 3,6% ab 01.03.2025

Erhöhung des Lohns im ersten Gesellenjahr

Inflationsausgleichsprämie 1500 EUR / 750 EUR für Azubis

Für AZUBIS 70 Euro mehr ab dem 01.03.2024 + Weitere 60 Euro ab dem 01.03.2025

Gesprächsverpflichtungen zur Rente und zur Ausbildung



TERMINE

RENTENBERATUNG

8. Mai, 15 bis 18 Uhr,
5. Juni, 15 bis 18 Uhr,
IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden. Telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich: 0571 837 62-0.

SEMINARE

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

13. bis 17. Mai,
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, WX02024BK

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A1

13. bis 17. Mai,
IG Metall-Bildungs-

zentrum Beverungen, W14024020RB2

Rente und Altersteilzeit verstehen

22. bis 24. Mai, Hotel Lindenhof, Bielefeld, WX12124BK

Umsatz, Gewinn, Rendite: Was soll das eigentlich alles sein?

22. bis 24. Mai, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, WX02124BK

Einführung in die Betriebsratsarbeit, BR1

24. bis 28. Juni, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen, WX 02624BK

Neues aus der Leiharbeit:

Tarifergebnis erzielt! Mehr Geld in zwei Stufen

Am 29. Februar ist in der dritten Tarifverhandlung für die Beschäftigten in Leiharbeit der Durchbruch gelungen! Die Verhandlungen waren zäh, aber am Ende stand das Ergebnis: 3,7 Prozent im Oktober 2024 und weitere 3,8 Prozent im März 2025. Außerdem steigen seit diesem Jahr bei jeder Entgelterhöhung auch das Urlaubsgeld, das Weihnachtsgeld und die Mitglieder-Extrazahlung tarifynamisch mit. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2025. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann!

Verbesserungen und Tarifierhöhungen 2024 und 2025



Impressum

Redaktion: Andreas Bilz (verantwortlich), Katharina Rabe
Anschrift IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon: 0571 837 62-0
minden@igmetall.de, minden.igmetall.de

Münster

Konstituierende Delegiertenversammlung wählt neuen Ortsvorstand

GUT AUFGESTELLT Am 2. März fand im Handwerkerbildungszentrum die konstituierende Delegiertenversammlung unserer IG Metall Münster statt. Die gewählten Delegierten bestätigten Tanja Goritschan erneut im Amt der Ersten Bevollmächtigten.



Tanja tritt somit ihre dritte Amtszeit an. Ebenfalls in ihrem Amt bestätigt wurde die Zweite ehrenamtliche Bevollmächtigte Dörte Kastens (Tepper Aufzüge). Auch Dörte Kastens startet mit der Wiederwahl bereits in ihre dritte Amtszeit.

Neben dem Rückblick auf die zurückliegenden vier Jahre und dem Ausblick auf die Zukunft nutzte Tanja ihre Rede vor allem dafür, den Leitungen der Nebenstellen und den Aktiven vor Ort zu danken. Der IG Metall-Bezirk NRW und seine 33 Geschäftsstellen

Auf die nächsten vier Jahre

Mitglieder des neuen Ortsvorstands sind: Lena Luhmeyer (Claas), René Adler (Lohmann), Thomas Dietrich (Hupfer),



haben eine Fläche von 36 554 Quadratkilometern. Die IG Metall Münster deckt hiervon 3146 Quadratkilometer ab und ist somit die zweitgrößte Geschäftsstelle in NRW. Gewerkschaftliche Arbeit vor Ort ist da nur möglich, wenn es Kolleginnen und Kollegen gibt, die Präsenz und Gesicht zeigen. »Ihr seid für mich die Gesichter, die Stimme und der Geist der IG Metall, Ihr seid großartig!«, so Tanja Goritschan.

Sie betonte außerdem die Bedeutung des Engagements im Ortsvorstand für die Arbeit unserer Geschäftsstelle: »Dass die IG Metall Münster da steht, wo sie heute ist – politisch aber auch bezogen auf die positive Mitgliederentwicklung –, ist maßgeblich auch Euer Verdienst. Dafür möchte ich Euch danken!« Ihr besonderer Dank galt auch denen, die nicht erneut zur Wahl angetreten sind. Danke an Andreas Kimmel (Parador), Hartmut Drescher (Keller HCW), Martin Pielage (Hermann Biederlack) und Martin Wöstemeier (WuH).

Dörte Kastens (Tepper Aufzüge), Ansgar Lehbrink (Langguth), Hartwig Nüßmeyer (WuH), Frank Werwer (Hermann Biederlack), Alexander Schneider (Aumann Beelen), Gebhard Hofner (Rentner), Diana Eder (Hengst), Christoph Matz (WuH), Tobias Rahmeier (Exakt), Berthold Uckelmann (Thies) und Johannes van Wahden (Aug. Winkhaus).

TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNGEN

Mittwoch, 5. Juni 2024,
17.45 Uhr,
HBZ Münster

Mittwoch, 11. September 2024,
17.45 Uhr,
HBZ Münster

Samstag, 23. November 2024,
9 Uhr,
HBZ Münster

JUBILAREHRUNG

Die diesjährige Jubilarehrung unserer Geschäftsstelle wird am Sonntag, 24. November 2024, stattfinden. Die Einladungen an die Jubilare mit 25, 40, 50, 60, 70 und 75 Jahren IG Metall-Mitgliedschaft werden – wie üblich – zu Beginn der zweiten Jahreshälfte versandt. Unser Dank für langjährige Treue gilt den Jubilaren aber natürlich schon jetzt.



Traurige Nachricht

Wir trauern um unseren Freund und Kollegen Otmar Münch. Otmar war in der Zeit von 1977 bis 2002 Betriebsratsvorsitzender bei der Firma Jöst in Dülmen. Über 28 Jahre lang leitete er ehrenamtlich als Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Münster unsere Geschäftsstelle. Die gewerkschaftliche Arbeit in zahlreichen Gremien trägt bis heute seine Handschrift. Nicht zuletzt dadurch wird er uns und vielen anderen immer in guter Erinnerung bleiben. Otmar verstarb am 3. Januar 2024. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie.

Impressum

Redaktion: Tanja Goritschan (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Münster,
Johann-Krane-Weg 16, 48149 Münster
Telefon: 0251 974 09-0, Fax: 0251 974 09-20
muenster@igmetall.de, muenster.igmetall.de

Paderborn

Ortsvorstand gestärkt

GREMIEN Die Neuwahlen der IG Metall Paderborn bestätigen die beiden Bevollmächtigten und sorgen für breitere Aufstellung des Ortsvorstands und der Delegiertenversammlung.



Neuer und alter Ortsvorstand der IG Metall Paderborn

Die IG Metall Paderborn hat sich für die kommenden vier Jahre gut aufgestellt. 70 stimmberechtigte Delegierte wählten in der konstituierenden Sitzung am 21. März den Ortsvorstand, die Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz. Erster Bevollmächtigter bleibt Konrad Jablonski. Er wurde mit einem überraschenden Ergebnis von über 97 Prozent wiedergewählt. Mit einem sehr guten Ergebnis wurde auch Heiner Horenkamp wiedergewählt, über 94 Prozent der Delegierten stimmten für den Betriebsrat von Bette als Zweiten Bevollmächtigten. »Das Zusammenspiel an der Spitze unserer Geschäftsstelle hat sich in den vergangenen vier Jahren bewährt. Das haben die Delegierten gesehen und anerkannt. Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir als Team die IG Metall im Hochstift voranbringen können«, sagt Konrad Jablonski.

Die nächste Herausforderung in diesem Jahr wird die Tarifrunde Metall und Elektro darstellen. Die Tarifverhandlungen starten Mitte September, ab Ende Oktober kann es zu Warnstreiks kommen. Noch gibt es keine Forderung. »Die Tarifrunde wird in jedem Fall hart werden. Ich sehe uns da aber gut aufgestellt«, sagt Heiner Horenkamp. Die Delegierten wählten auch diejenigen, die die IG Metall Paderborn in die Tarifkommission Metall und Elektro in NRW ent-

sendet. Es sind: Jörg Bettermann (Claas), Manfred Block (Benteler Steel/Tube), Konrad Jablonski (hauptamtlich), Torsten Schachten (Benteler Automobiltechnik Warburg) und Daniela Überschär (Diebold Nixdorf).

Neu gewählt wurde auch der IG Metall-Ortsvorstand. Neben den beiden Bevollmächtigten sind das 13 weitere Vorstandsmitglieder, die sogenannten Beisitzer. Bislang waren es elf, erstmals wurde die Zahl nun um zwei auf 13 erhöht. »Wir wollen der Jugend und den Rentnern mehr Gewicht und eine stärkere Stimme geben, sie haben ihre Delegierten erstmals auch in eigenen Wahlkreisen gewählt. Erfahrene betriebliche Kolleginnen und Kollegen bleiben aber genauso stark vertreten«, erläutert Konrad Jablonski. Das Ortsstatut wurde entsprechend angepasst. Verabschiedet aus dem Ortsvorstand wurden Reiner Dohmann (Benteler Automobiltechnik Warburg), Theodor Kruse (Konrad Reiz) und Martina Wellmann (Atos).

DER NEUE ORTSVORSTAND

- Konrad Jablonski (Erster Bevollmächtigter)
- Heiner Horenkamp (Zweiter Bevollmächtigter)
- Beisitzerinnen und Beisitzer: Thomas Beineke (Spier) | Manfred Block (Benteler Stahl/Rohr) | Rainer Fieseler (Diebold Nixdorf) | Erdmut Hübner-Hatzel (Senioren) | Johan van Ierssel (Reitz) | Ulrich Kleinemas (Claas) | Michael Köhler (Senioren) | Alexander Leifeld (Benteler Automobiltechnik) | Ralf Sadrowsky (HDO) | Christian Schachten (Benteler Automobiltechnik) | Torsten Schachten (Benteler Automobiltechnik) | Heinz Schröder (Gilbarco) | Andrea Winter (Atos/Eviden)

TERMINE

Heraus zum 1. Mai!
Ab 10 Uhr vor dem Theodorianum (nahe Rathaus): Demo, Kundgebung und Fest

»Gemeinsame Mitbestimmung«
Tagesseminar für Betriebsräte und JAV, Montag, 3. Juni, Neue Schmiede, Bielefeld

IG Metall Jugendtreffen
Dienstag, 28. Mai, 17 Uhr, Geschäftsstelle IG Metall Paderborn

Delegiertenversammlung
Donnerstag 20. Juni, 17 Uhr, Schützenhof Paderborn



Foto: IG Metall

Einen Lauf haben

Erstmals ist ein Team IG Metall Paderborn beim ältesten Straßenlauf Deutschlands mitgelaufen. Die Idee hatte Luisa Selker, IG Metall-Vertrauensfrau bei Benteler Automotive. »Als IG Metall sind wir aktiv im Betrieb – und auch abseits der Tarifrunden bringen wir PS auf die Straße!«, sagt sie. Die 20 Teilnehmenden beim Osterlauf in Paderborn machten nebenbei Werbung für Deutschlands tollste Gewerkschaft.



Foto: Michael Henkst/IG Metall

Ausbildungsinitiative 2024

Die IG Metall Paderborn hat noch unbesetzte Ausbildungsstellen zusammengestellt. Dabei wurden nur Betriebe berücksichtigt, in denen es einen Tarifvertrag mit der IG Metall, Betriebsräte und meistens auch Jugend- und Auszubildendenvertretungen gibt. Interessierte können sich melden: felix.wagner@igmetall.de

Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner
Anschrift: IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de, paderborn-igmetall.de

Rheine

Warnstreiks im Metallhandwerk machen Druck

TARIF Arbeitsniederlegungen hinterlassen Eindruck! Bewegung am Verhandlungstisch: Arbeitgeber zeigen Bereitschaft.

Über 1000 Kolleginnen und Kollegen nahmen in den vergangenen Wochen an den ersten Warnstreiks seit über 20 Jahren teil.

Allein aus der Geschäftsstelle Rheine beteiligten sich gut 420 Kolleginnen und Kollegen aus den folgenden Betrieben: Bruns (Dalum), Sandern Maschinenbau, Sandern Stahlbau, Sandern Schneid- und Umformtechnik (Dalum), Kurze (Spelle), Backers (Twist), WAS (Emsbüren)

Zum Redaktionsschluss war die Tarifrunde im Metallhandwerk Niedersachsen noch nicht beendet.

Aktuelle Infos: rheine.igmetall.de

Ab aufs Boot: Ausflug der IG Metall-Seniorinnen und -Senioren

Am Dienstag, 27. August, laden die Senioren zur Fahrt nach Giethoorn in den Niederlanden ein.

Nach der Ankunft in Giethoorn gegen 12 Uhr stärken sich die Teilnehmenden am Niederländischen Pfannkuchenmenü, bevor es gegen 13 Uhr zu einer 90-minütigen Bootsfahrt durch Giethoorn geht. Es gibt viele Kanäle und Gräben vom Wasser aus zu entdecken.

Delegierte stellen Weichen für die Zukunft

Am 14. März konstituierte sich die Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine. Karin Hageböck wurde mit 100 Prozent Zustimmung wieder zur Geschäftsführerin gewählt. Auch Anja Dieninghoff, Betriebsratsvorsitzende der Firma C+A Wölte in Emsdetten, wurde mit einem guten Ergebnis wiedergewählt. Ebenfalls über gute Wahlergebnisse freuten sich die 13 Beisitzerinnen und Beisitzer des Ortsvorstands. Weitere Details zur Wahl und zum Ortsvorstand findet Ihr auf unserem neuen Internetauftritt igmetall-rheine.de.



Warnstreik bei Kurze

Am Nachmittag steht neben etwas Zeit zur freien Verfügung noch der Besuch zu Kaffee und Kuchen im Grand Café Fanfare auf dem Programm.

Abfahrtsorte und Abfahrtszeiten

7.30 Uhr: Emsdetten, 7.50 Uhr: Rheine und 8.20 Uhr: Wietmarschen-Lohne.

Die Fahrt beginnt mit einem Frühstück im Bus. Die Reisekosten betragen 40 Euro pro Person.

Anmeldungen für die Fahrt nimmt die IG Metall Rheine in der Zeit vom 17. Juni bis zum 9. August entgegen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung war die Internationale Woche gegen Rassismus. Alle Delegierten der IG Metall Rheine stehen für die gewerkschaftlichen Werte Solidarität, Toleranz, Zusammenhalt und Respekt. Die IG Metall Rheine spricht sich deutlich gegen Rassismus, Fremden- und Demokratiefeindlichkeit aus.



Warnstreik bei Backers



Warnstreik der in Dalum ansässigen Betriebe



Warnstreik bei WAS

BR-Konferenz am 15. Mai im TaT Rheine

Auch im zweiten Jahr nach den Betriebsratswahlen gilt es Mitbestimmung und Demokratie im Betrieb in die Tat umzusetzen. Das ist – nach wie vor – der gesetzgeberische Handlungsauftrag an die Betriebsräte (BR). Wer politisch gestalten will, muss auch inhaltlich auf Augenhöhe sein – das fordert das gesamte Betriebsratsgremium und jeden Einzelnen. Neben anderen ist Rechtsanwalt Daniel Welink als Referent dabei. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an sebastian.williams@igmetall.de.

TERMINE

FEIERTAG
Tag der Arbeit
1. Mai

JUGEND
Pizzatreff
7. Juni

POLITIK
Europawahl
9. Juni

IG METALL RHEINE
Delegierten-
versammlung
20. Juni

JUGEND
Sommercamp
28. bis 30. Juni,
Biggese, Olpe

Ort- und Zeitangaben
sind auf der Internet-
seite zu finden.

Impressum

Redaktion: Karin Hageböck (verantwortlich),
Laura Belt
Anschrift: IG Metall Rheine,
Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
Telefon: 05971 89 90 80, Fax: 05971 899 08-20
rheine@igmetall.de, rheine.igmetall.de

Unna

Führung bestätigt – die Delegierten der IG Metall Unna haben gewählt

WEICHEN GESTELLT Alle vier Jahre finden die Organisationswahlen der IG Metall statt.



Nach dem Gewerkschaftstag im vergangenen Oktober wurden in sechs Wahlbezirken 66 Delegierte für die zukünftige Zusammensetzung der Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Unna gewählt.

Am 19. März fand die konstituierende Delegiertenversammlung in der Stadthalle Unna statt. Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Geschäftsstelle. Nach der Vorstellung des Geschäfts- und Kassenberichts standen die turnusgemäßen Wahlen für die nächsten vier Jahre des Ersten Bevollmächtigten, des Zweiten Bevollmächtigten (ehrenamtlich) und des Ortsvorstands der IG Metall-Geschäftsstelle Unna auf der Tagesordnung.

Mit großer Mehrheit wurden Michael Lux als Erster Bevollmächtigter und Kassierer sowie Frank Walter (Firma Welsler) als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden in den Ortsvorstand wiedergewählt: Thorsten Diller (Zapp), Frank Höl-



scher (Wiederholt), Oliver Jung (Montanhydraulik), Jana Nawrot (Vahle), Darius Palschinski (Stromag), Michael Potthoff (VDM) und Kathrin Wiegand (GEA). Erstmals wurden Mario Roland (Aluminiumwerk Unna) und Christian Sperl (Wissner-Bosserhoff) gewählt.

Nach langjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit im Ortsvorstand wurden die Kollegen Hans Siebenhühner (Aluminiumwerk Unna) und Michael Lerch (Bulten) verabschiedet.

Gewählt wurden auch die Mitglieder der Tarifkommission NRW für die Metall- und Elektroindustrie sowie die Delegierten für die Bezirkskonferenz NRW.

Die IG Metall Unna vertritt über 7400 Mitglieder in sieben Städten und Gemeinden. In diesem Jahr haben wir viel vor: So stehen zum Beispiel die Vertrauensleutewahlen in den Betrieben an. In unseren örtlichen Ausschüssen und Arbeitskreisen planen wir unsere nächsten Aktionen.

Zu den Hauptaufgaben für die nächsten vier Jahre zählen der Kampf um Erhalt der Arbeitsplätze, die Verhinderung von Tariffucht und die Gestaltung der Transformation.



AGA – Senioren

In politischen Diskussionen ist es besonders wichtig, dass sich auch die Rentnerinnen und Rentner äußern. Es finden regelmäßig Sitzungen unseres Seniorenausschusses statt. Dort sind die Renten- und Sozialpolitik ein permanentes Thema.

In diesem Jahr planen wir eine Vorstandswahl im April und eine Tagesveranstaltung in einem Metall- und Elektrobetrieb aus unserem Einzugsgebiet.

Unsere Stärke als IG Metall beruht auf der Zahl unserer Mitglieder. Jedes Mitglied weniger schwächt die Kampfkraft der IG Metall und damit die Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall im Betrieb, aber auch gegenüber der Politik. Langfristig werden bei sinkenden Mitgliederzahlen die Lebens- und Arbeitsbedingungen aller schlechter.

Neben den Energiekosten belasten die starke Inflation Verbraucher und Betriebe immer stärker.

Nur gemeinsam können wir uns organisieren und für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen kämpfen – ohne viele Mitglieder ist das nicht möglich.

Fast 500 000 Rentnerinnen und Rentner sind Mitglied der IG Metall. Als IG Metall haben wir daher eine gewichtige Stimme, auch wenn es um die Durchsetzung von Forderungen für diejenigen geht, die nicht mehr im aktiven Berufsleben stehen.

Wer sein Leben lang gute Arbeit geleistet hat, soll es auch in seiner Rente guthaben.

Wir würden uns freuen, wenn wir Dein Interesse für unseren Seniorenausschuss geweckt haben. Bitte melde Dich bei uns und wir werden Dich für zukünftige Einladungen vormerken.

Impressum

Redaktion: Michael Lux (verantwortlich), Nicole Lauer

Anschrift: IG Metall Unna, Bahnhofstraße 74–78, 59423 Unna
Telefon: 02303 253 22-0, Fax: 02303 253 22-50
unna@igmetall.de



Angestelltenausschuss



Frauenarbeitskreis



SBV-Ausschuss



AGA

Aachen

Geschäftsführung und Ortsvorstand der IG Metall Aachen mit großen Mehrheiten gewählt

Die IG Metall Aachen freut sich, bekannt zu geben, dass Achim Schyns mit 100 Prozent Zustimmung als Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der Organisation wiedergewählt wurde. Die Wiederwahl erfolgte durch unsere Mitglieder auf der konstituierenden Delegiertenversammlung.

»Ich freue mich über das gute Wahlergebnis und bin dankbar für das Vertrauen, das mir von unseren Mitgliedern entgegengebracht wird. Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber wir sind fest entschlossen, diese gemeinsam mit unseren Mitgliedern zu meistern und für gute Industriearbeitsplätze einzutreten«, sagt Achim Schyns.

Daneben wurden als Zweiter Bevollmächtigter Nico Bartel-London (Rieter Automatic Winder) sowie als Beisitzer in den Ortsvorstand Pascal Fedler (Otto Junker CM), Nadine Frings (Minebea Intec Aachen), Walter Ganser (Mercedes-Benz), Verena Jenniches (Talbot Services), Bernd Liepe (Schumag), Tobias Pfaller (Studierende in der IG Metall), Kevin Schermann (Ecoclean), Silke Wendland (Lumileds Germany, LPCA) sowie Rolf Winkler (Seniorinnen



und Senioren) gewählt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten erhielten sehr gute Ergebnisse. Dies bedeutet einen großen Rückhalt für die künftige Arbeit, denn sie gestalten in den kommenden vier Jahren die Geschicke der Geschäftsstelle Aachen.

»Wir haben in schwierigen Zeiten in den Betrieben, in der Tarifpolitik und in der politischen Arena gute Instrumente und Ergebnisse durchgesetzt, die den Menschen und den Unternehmen in unsicheren Zeiten Sicherheit gegeben haben. In nahezu allen unseren Branchen konnten wir gute Tarifabschlüsse verhandeln, die den Menschen in Zeiten

von hoher Inflation deutlich mehr Geld ins Portemonnaie bringen. Es ist dringend notwendig, dass wir jetzt alle Kraft in Bewegung setzen, den sozialökologischen Umbau des Industriestandorts Deutschland erfolgreich zu gestalten«, betont Achim Schyns.

Die IG Aachen setzt sich für die Belange der Beschäftigten in verschiedenen Branchen ein, darunter die Metall- und Elektroindustrie und das Handwerk. Die Organisation vertritt die Interessen von über 7100 Mitgliedern vor Ort und macht sich für gerechte Löhne, sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen stark.



Achim Schyns



Bernd Liepe



Kevin Schermann



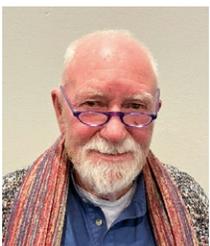
Nadine Frings



Pascal Fedler



Nico Bartel-London



Rolf Winkler



Tobias Pfaller



Verena Jenniches



Walter Ganser



Silke Wendland

Impressum

Redaktion: Achim Schyns (verantwortlich), Boris Weinstein
Anschrift: IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen
Bilder: IG Metall Aachen



Fotos: IG Metall Arnsberg

Pfleiderer: Warnstreik für gerechtere Entlohnung und soziale Komponenten

TARIFPOLITIK Die Tarifverhandlungen für die fünf Pfeleiderer-Werke, die bisher stattgefunden haben, führten noch nicht zu Ergebnissen. Trotz erster Angebote blieben die Positionen in Bezug auf Entgelt und weitere Sozialleistungen deutlich voneinander entfernt.

Diese Angebote bedeuten für die Beschäftigten finanzielle Einbußen, die wir nicht hinnehmen. Manuel Fritsch, zuständiger Gewerk-

schaftssekretär der IG Metall Arnsberg, sagt: »Wir streben am Verhandlungstisch eine Lösung an, die unseren berechtigten Forderungen gerecht wird.«

Die Kolleginnen und Kollegen bei Pfeleiderer fordern eine Entgelterhöhung von 9,9 Prozent, eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen und eine soziale Komponente, beispielsweise eine Inflationsausgleichsprämie.

Um in der dritten Verhandlungsrunde eine größere Dynamik zu erreichen, gab es bei Pfeleiderer einen mehrstündigen Warnstreik, mit dem die Beschäftigten Druck gemacht haben.

Zwei neue Ansprechpartner in unserer Geschäftsstelle

Mit Erich Bullmann und Renè Jaworek haben jetzt zwei neue Gewerkschaftssekretäre ihre Arbeit in unserer Geschäfts-

stelle aufgenommen. Beide sind aber nicht wirklich neue Gesichter in der IG Metall-Geschäftsstelle Arnsberg, sondern vielmehr »alte« Bekannte.

Erich Bullmann war viele Jahre Zweiter Bevollmächtigter und bei der Firma Trilux im Betriebsrat aktiv. Seine Arbeitsbereiche sind jetzt Betriebsbetreuung, Rechtsschutz, Leiharbeit, Schwerbehinderte und Angestellte. Renè Jaworek war Mitglied der Delegiertenkonferenz und aktiv in den betrieblichen Gremien bei der Firma M. Busch. Er übernimmt in unserer Geschäftsstelle die Arbeitsfelder Betriebsbetreuung, Rechtsberatung, Jugend und Handwerk.

Die beiden Kollegen treten die Nachfolge von Sven Schumann und

Christian Tißen an. Sie haben ihre Arbeitsplätze innerhalb der IG Metall gewechselt. Wir wünschen beiden alles Gute auf ihrem Berufsweg!



Carmen Schwarz, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Arnsberg, mit den neuen Gewerkschaftssekretären Renè Jaworek (links) und Erich Bullmann

TERMINE

KONFERENZEN

Die Delegiertenkonferenzen der Geschäftsstelle finden in diesem Jahr am 18. September und 11. Dezember statt.

Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift: IG Metall Arnsberg,
Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon: 02932 97 93-0 | Fax: 02932 97 93-50
arnsberg@igmetall.de, igmetall-arnsberg.de

Gummersbach

Werner Kusel mit 100 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt

WAHLEN Konstituierende Delegiertenversammlung



Unter dem Motto »Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten.« hat die IG Metall Gummersbach die Weichen in die Zukunft gestellt und wichtige personelle Entscheidungen getroffen. Der Erste Bevollmächtigte Werner Kusel freute sich über seine einstimmige Wiederwahl: »Das ist ein Ergebnis, das ich gern mit unserem Geschäftsteam teile.«

Alexander Scharpel wurde mit 94,9 Prozent zum neuen Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Der 29-Jährige war bereits acht Jahre im Ortsvorstand tätig und freut sich auf die neue Herausforderung. Neben den Bevollmächtigten wurden folgende 13 Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand gewählt: Andreas Aprile (Schmidt & Clemens), Claudia Boger (Wesel), Ingo Damm (BPW), Marion Esch (Martinrea), Thomas Hengstebeck (Berg), Eugen Isakow (Merten), Hanna Körner

(Kampf), Silke Köser (Radium), Bernd Mittler (Spie), Markus Müller (Lisi), Stefan Romagno (Lista), Ute Schüller (MAT) und Christian Söhnchen (Dörrenberg).

Durch Akklamation wurden die Mitglieder der Tarifkommissionen für die Metall- und Elektroindustrie und für Handwerksbereiche sowie die Delegierten zur Bezirkskonferenz gewählt. Verabschiedet wurden Frank Meier (als ehemaliger Zweiter Bevollmächtigter), Ortwin Kallidat und Norbert Lenski.



Werner Kusel und Alexander Scharpel

In seinem Geschäftsbericht blickte Werner Kusel auf die erfreuliche Mitgliederentwicklung der zurückliegenden Jahre. Mit rund 2000 Neuaufnahmen verzeichnete die Geschäftsstelle Gummersbach einen Zuwachs von mehr als 650 Mitgliedern. »Damit ist die IG Metall nach wie vor die stärkste politische Kraft im Oberbergischen«, so Werner Kusel.

Norbert Lenski in den Ruhestand verabschiedet

Unser Gewerkschaftssekretär Norbert Lenski verabschiedete sich am 1. April 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. 1962 geboren in Wesel, aufgewachsen in Duisburg und Siegen, begann er 1977 seine Schreiner Ausbildung und war noch bis 1988 in dem Beruf aktiv. 1988 wechselte er als Gewerkschaftssekretär zur IG BAU, um 1990 die Ausbildung an der Akademie der Arbeit zu absolvieren. Von 1991 bis 1993 schloss er die Ausbildung zum Rechtssekretär beim DGB an.



Norbert Lenski geht in den Ruhestand.

Von 1993 bis 2013 war er als Rechtssekretär beim DGB Siegen für die Rechtsbelange unserer Kolleginnen und Kollegen in Oberberg zuständig. Über 9000 Fälle im Arbeits- und Sozialrecht sowie rund 400 Beschlussverfahren waren das Ergebnis dieser 20 Jahre.

Seit 2013 war Norbert für den Rechtsschutz und die Betriebe in der Geschäftsstelle Gummersbach zuständig und hat hier insbesondere das Bild einer Servicegeschäftsstelle der IG Metall in Oberberg geprägt. Sein persönliches Highlight war die Organisation und Durchführung des 24-Stunden-Warnstreiks bei Schmidt & Clemens. »Das Gespür, vieles erreichen zu können, wenn wir zusammenhalten, war meine Triebfeder, die mich in meinem Leben begleitet und geprägt hat«, beschreibt Norbert Lenski seine Motivation.

»Wir sind schon ein wenig stolz, dass wir Norbert in unserem Team haben konnten. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit«, so Werner Kusel zum Abschied seines langjährigen Weggefährten.

TERMINE

Maikundgebung auf dem Bismarckplatz
1. Mai, 11 Uhr

Büro geschlossen
10. Mai

Nebenstelle Südkreis
28. Mai, 17.30 Uhr

Büro geschlossen
31. Mai

Ortsvorstand
4. Juni, 8.30 Uhr

2. Tarifrühstück Metall und Elektro
5. Juni, 8.30 Uhr

3. Tarifrühstück Metall und Elektro
25. Juni, 8.30 Uhr

Senioren-Arbeitskreis
25. Juni, 14 Uhr

Nebenstelle Nordkreis
25. Juni, 17 Uhr

OV-Sitzung
27. Juni, 16 Uhr

Delegiertenversammlung
27. Juni, 17 Uhr

IG Metall Jugendcamp Biggese
28. bis 30. Juni

Vertrauensleute-ausschuss
2. Juli, 16.30 Uhr

Sommerferien
8. Juli bis 20. August

Impressum

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Gummersbach,
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 9271-0, Fax: 02261 9271-50
gummersbach@igmetall.de,
igmetall-gummersbach.de

Hagen

Weichen in die Zukunft gestellt

WAHLEN IG Metall Hagen hat sich neu organisiert!

Alle Funktionen in der Hagener IG Metall sind wieder durch Wahlen für die nächsten vier Jahre neu bestimmt worden. Die 12 300 Mitglieder der knapp 90 betreuten Betriebe der Geschäftsstelle haben von Januar bis Februar in den Wahlbezirken 94 Delegierte neu gewählt.

Die Delegierten aus den unterschiedlichsten Bereichen und Branchen wie Stahl, Metall- und Elektro, Handwerk und Textil sowie auch Vertreterinnen und Vertreter des Bereichs außerbe-

Der erste Wahlgang galt der Wahl des Ersten Geschäftsführers und Kassierers. Bereits zum vierten Mal stellte sich der Kollege Jens Mütze den Delegierten und wurde erneut bestätigt: Mit einem Ergebnis von 98,9 Prozent der Stimmen der anwesenden Delegierten erhielt er wieder einen gewaltigen Vertrauensbeweis.

»Ich möchte mich ausdrücklich, bei denen, die sich für ein neues und altes Weitermachen in unserem Team bereit erklären, bedanken«, sagte Jens Mütze. »Es macht mich stolz, in dieser Konstellation arbeiten zu dürfen und ich freue mich sehr über das in mich gesetzte Vertrauen.«

Der neue Ortsvorstand setzt sich neben der Geschäftsführung aus weiteren 13 Kolleginnen und Kollegen wie folgt zusammen:

- Jens Mütze, IG Metall Hagen (Erster Bevollmächtigter und Kassierer, hauptamtlich), und
- Birger Hollatz, Bilstein (Zweiter Bevollmächtigter, ehrenamtlich).

Die 13 Beisitzerinnen und Beisitzer im Ortsvorstand sind:

- Ralf Behler, Schwerter Profile,
- Rainer Bönicke, Putsch,

triebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA), waren am 11. März in der konstituierenden Delegiertenversammlung dazu eingeladen, wesentliche Positionen neu zu bestimmen.

Urwahl

Die so genannte Urwahl umfasst die Wahlen des

- Geschäftsführers und Kassierers,
- Geschäftsführers (ehrenamtlich) und
- der 13 Beisitzerinnen und Beisitzer des Ortsvorstands.



Birger Hollatz, Zweiter Bevollmächtigter

Als ehrenamtlicher Zweiter Geschäftsführer wurde Birger Hollatz, Betriebsratsvorsitzender bei Bilstein, mit einem ebenfalls überzeugenden Ergebnis von knapp 95,6 Prozent im Wahlamt bestätigt.

- Markus Danschewitz, Zapp Precision Metals,
- Ivonne Eisenblätter, Demag Cranes & Components,
- Murat Gülac, TKFS,
- Nadja Kappenstein, Thyssenkrupp Hohenlimburg,
- Waldemar Karzmazik, Schmiedag,
- Andreas Koll, Hawker,
- Martin Lohmann, Knauf Interfer,
- Marco Luciani, C. D. Wälzholz,
- Reinhard Pilk, Hundhausen Casting,
- Thomas Richter, Deutsche Edelstahlwerke, und
- Massimo Varone, Bilstein.



Jens Mütze, Erster Bevollmächtigter

Darüber hinaus wurden fünf Delegierte sowie deren Stellvertreter für die Bezirkskonferenz NRW und die Mitglieder der Tarifkommissionen Metall- und Elektro (fünf Mandate), Stahl (zwei Mandate) und Sanitär-Heizung-Klima (ein Mandat) für NRW einstimmig gewählt.

»Unsere gewerkschaftlichen Werte wie Gerechtigkeit, Solidarität, Selbstbestimmung, Gleichheit, Respekt und Wertschätzung sind die richtige Antwort auf die zukünftigen Herausforderungen.

Im Namen des Teams der Geschäftsstelle Hagen bedanke ich mich bei allen, die mit ihrer Tatkraft und Kreativität zur Erreichung unserer Ziele unterstützend beitragen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch und werden als IG Metall gemeinsam mit den organisierten Kolleginnen und Kollegen das Morgen gestalten. Das ist möglich, wenn wir zusammenhalten«, gab Jens Mütze, Erster Bevollmächtigter, den Delegierten zum Abschied mit auf den Weg.

TERMINE

1. MAI
Maikundgebung und Familienfest, ab 11 Uhr, Volkspark Hagen

15. MAI
Podiumsdiskussion, AGA-Ausschuss, Pauluskirche Hagen

18. JUNI
Delegiertenversammlung, Mercure Hotel Hagen

Impressum

Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich), Saskia Eichler
Anschrift: IG Metall Hagen, Körnerstraße 43, 58095 Hagen
Telefon: 02331 9180-0, Fax: 02331 9180-26
hagen@igmetall.de, hagen.igmetall.de

Köln-Leverkusen

Wir wählen und gestalten die Zukunft

PERIODE 2024–2027 Delegiertenversammlungswahl Anfang April abgeschlossen – erste Vertrauensleutewahlen angelaufen – Start der Ausschusswahlen sowie diverser Tarifkommissionen



Karnevalssitzung 2024 der IG Metall – ein herzliches Danke an alle, die dabei waren!

Mit der Delegiertenversammlung ist seit April das Parlament der IG Metall Köln-Leverkusen für vier Jahre neu gewählt. Nun stehen die Wahlen der weiteren Ausschüsse der Geschäftsstelle sowie der betrieblichen Vertrauensleute und Tarifkommissionen an. Nach einem Gewerkschaftstag werden die Gremien der IG Metall neu gewählt und stellen sich damit für die Zukunft auf.

Wahl des Angestelltenausschusses

Zur Fortsetzung unserer Angestelltenar-

beit wollen wir im Juni 2024 den Angestelltenausschuss der IG Metall Köln-Leverkusen neu wählen. Mitglieder der Berufsgruppe »Angestellte« (kaufmännische, technische, sonstige Angestellte, Ingenieur/Ingenieur, Meisterin/Meister), die mindestens drei Monate der Gewerkschaft angehören, sind stimmber-

rechtigt. Die Wahlversammlung findet in einer hybriden Versammlung am 25. Juni ab 17 Uhr im DGB-Haus statt. Anmeldungen sind bis zum 24. Juni um 17 Uhr möglich unter: admin.igm.events/short/Vm8Pe.

Wahlversammlung für die Seniorinnen und Senioren – Wahl des Seniorenvorstands

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zu der Wahl des Seniorenvorstands der IG Metall-Geschäftsstelle Köln-Leverkusen am 18. Juni um 15 Uhr in den großen Sitzungssaal des DGB-Hauses (1. Etage) ein. Voraussetzung für eine Kandidatur ist eine mindestens zwölfmonatige Mitgliedschaft und für die Wahlteilnahme eine mindestens dreimonatige Mitgliedschaft. Weitere Voraussetzung: satzungsgemäßer Beitrag und Status Rentnerin, Rentner oder die Freistellung in der Altersteilzeit.

Anmeldungen bitte bis zum 17. Juni telefonisch unter 0221 95 15 24-31 bei Monika Ruzic oder unter

admin.igm.events/short/4Q9r4

Einladung für unsere Seniorinnen und Senioren zum Sommerfest

Zum traditionellen Sommerfest am 19. Juli laden wir unsere Seniorinnen und Senioren sowie ihre Lebenspartnerinnen und -partner ein. Das Fest mit Musik, Tanz und Imbiss findet im Bürgerzentrum Nippes, Altenberger Hof, Veranstaltungssaal »Die Scheune«, Mauenerstraße 92, 50733 Köln (Bushaltestelle St.-Vinzenz-Hospital) statt. Beginn ist um 15 Uhr (Einlass ab 14 Uhr). Anmeldungen bitte bis zum 28. Juni telefonisch bei Monika Ruzic unter 0221 95 15 24-31.



Foto: Olaf Caplan

Kraftvolle Aktionen im Betrieb: Bei den Niederlassungen von Mercedes-Benz, Magna Powertrain in Köln und Tenneco in Burscheid fanden im ersten Quartal Aktionen gegen Verkaufs- und Schließungspläne statt. Wir stehen gemeinsam für gute und sichere Arbeit ein!

Impressum

Redaktion: Kerstin D. Klein, Erste Bevollmächtigte (verantwortlich), Paul Hecker (Redaktion)
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40,
koeln-leverkusen@igmetall.de,
koeln-leverkusen.igmetall.de

TERMINE

SEMINAR

Betriebliche Mitbestimmung bei New Work

22. Mai, 9 bis 16 Uhr, Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln

SEMINAR

BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit

10. bis 14. Juni, Nümbrecht, Seminarnr.: D-240516-034

SEMINAR

AN I Arbeitnehmende in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

24. bis 28. Juni, Eitorf-Alzenbach

Weitere Informationen und Termine gibt es unter

koeln-leverkusen.igmetall.de/Termine

Krefeld

Parlament neu gewählt

WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT Mit der Superkraft Solidarität in die Amtsperiode 2024 bis 2027: Die »MitMach(t)-Gewerkschaft« hat sich neu aufgestellt.



Ralf Claessen (Erster Bevollmächtigter, Geschäftsführer IG Metall Krefeld) und Hasim Cantürk (Zweiter Bevollmächtigter, Betriebsratsvorsitzender Outokumpu) sind das neue Führungsduo der IG Metall am linken Niederrhein.

In die Geschäftsführung (Ortsvorstand) wurden gewählt: Thomas Dittmann (Siempelkamp Giesserei), Jens Köstermann (Siemens), Nicole Küsters (Siempelkamp Maschinenfabrik), Ismail

Ergin (THK), Andreas Graap (TöFi), Ulrike Franken (Unimicron), Taylan Emre (DEW), Robert Haase (Bardusch) und Ferhan Kabak (IG Metall Jugend).

Über 100 positiv beklappte Menschen haben an der Delegiertenversammlung am 16. März teilgenommen.

Der Auftrag ist klar: für gute Arbeitsbedingungen, ein faires Miteinander in der Wirtschaft, starke Tarifverträge und eine demokratische, soziale und gerechte Gesellschaft.

Für Demokratie – gegen Faschismus

Wir haben unsere Mitglieder und das Management der Betriebe aufgerufen, zum Tag gegen Rassismus – 21. März – Flagge zu zeigen: Respekt! Kein Platz für Rassismus. Klare Kante haben Kollegen bei Outokumpu mit einer Nachschicht-



aktion gezeigt. Bei Dräger und TKMPE-Willich wurde ein Zeichen gesetzt.

Bei der Siempelkamp-Gruppe haben Konzernbetriebsrat und Holding-Geschäftsführung gemeinsam aufgerufen und für tolle Bilder gesorgt.

Bei Siemens und THK gab es kurze Veranstaltungen vor dem Betrieb – gut so!



TERMINE

- | | |
|--|--|
| 1. Mai: Tag der Arbeit – Demos und Kundgebungen, Infos: dgb.de/tag-der-arbeit | 9. Juni: Europawahl |
| 6. Mai: Ortsvorstand | 11. und 12. Juni: IG Metall-Tagung – berufliche Bildung |
| 7. Mai: Arbeitsrecht zum Frühstück, mit Dr. Zanda Martens | 11. Juni: BR-Treff |
| 31. Mai bis 2. Juni: DGB NRW – Sommercamp | 20. Juni: Delegiertenversammlung |
| 3. Juni: Ortsvorstand | 25. Juni: Berufsorientierungssommerncamp KR |
| 7. Juni: IG Metall feiert 133. Geburtstag. | 28. bis 30. Juni: Junge IG Metall NRW – Sommercamp am Biggesee |
| | 1. Juli: Ortsvorstand |

Tarif. Macht. Stark.

Wenn wir unseren Satzungsauftrag – die Verbesserung der Arbeits- und Lebenssituation unserer Mitglieder – ernst nehmen, dann müssen wir die Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit stärken – mit Tarifvertrag! Der Gewerkschaftstag hat im Herbst 2023 die Sicherung, den Ausbau und die Weiterentwicklung (Mitgliederbonus, soziale Komponente ...) der Tarifbindung beschlossen. Dazu wird eine tarifpolitische Bildungsoffensive gestartet. Ehren- und Hauptamt werden Fertigkeiten und Kenntnisse rund um unser »Kernprodukt« vermittelt und viele Tarifmultiplikatoren qualifiziert.

Und Du? Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ist eine tolle Gelegenheit, gemeinsam zu gestalten!

Junge IG Metall rockt!

Ferhan und Taylan bringen richtig Schwung in unsere junge IG Metall: Treffen des OJA, Fastenbrechen, Demo-teilnahme, 1. Mai, Tarifrunde, Sommercamp, Ausbildungsstart, Jugend 1 Seminare, JAV-Wahl, Mitarbeit im Bezirk ... das ist »MitMach(t)-Gewerkschaft« und Zukunftsgestaltung – Danke!



Impressum

Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Krefeld, Ostwall 29,
47798 Krefeld
Telefon: 02151 8163 30
krefeld@igmetall.de



Michael Korsmeier (l.) und der neue Ortsvorstand

Ämter in Region neu vergeben

WAHLEN Die Gremien der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg sind neu zusammengesetzt. Die Delegierten wählen den Ortsvorstand.

Die Delegierten sprachen Michael Korsmeier auf der konstituierenden Delegiertenversammlung im März erneut ihr Vertrauen aus. Mit 93 Prozent der Stimmen wurde er als Erster Bevollmächtigter, Geschäftsführer und Kassierer wiedergewählt.

»Ich freue mich, dass mir die Delegierten erneut das Vertrauen ausgesprochen haben und dass ich gemeinsam mit dem neuen Ortsvorstand die Geschichte der IG Metall in unserer Region auch in den nächsten vier Jahre mitgestalten kann«, sagte der alte und neue Geschäftsführer. Korsmeier sagte, die Wirtschaft stehe vor großen Herausforderungen: Neben der Gefahr einer schleichenden Deindustrialisierung stelle vor allem der Fachkräftemangel eine große Herausforderung dar. Als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtig-

ter wurde der Betriebsratsvorsitzende von Mannstaedt, Michail Tsapanidis, gewählt. Er kam auf 95 Prozent der Stimmen. »Ich freue mich auf die anspruchsvolle Herausforderung als Zweiter Bevollmächtigter und möchte meinen Beitrag leisten, dass unsere selbstbewusste Gewerkschaft auch in Zukunft stark ist«, sagte Tsapanidis.

In den Ortsvorstand wurden zudem 13 Beisitzerinnen und Beisitzer gewählt: Nazim Büyüknarci (Step G), Oliver Nanzig (CAT), Sabine Von Der Mark (Eaton), Joaquim Almeida (Miele), Thorsten Giesbert (GKN Sinter), Sonja Daimer (Henke), René Latten (HSP), Alexandra Reingen (Maxion Wheels), Wolfgang Schmitz (Reifenhäuser), Manuel Pesch (Schoeller), Andreas Papke (Danfoss), Frank Kattwinkel (Walterscheid) und Heiko Höfer (ZF).

Tarifabschluss bei RKG

Die neuen Tarifverhandlungen bei der Rheinischen Kraftwagensgesellschaft (RKG) bringen den Beschäftigten 8 Prozent mehr Lohn in zwei Stufen. Zusätzlich zur Entgelterhöhung erhalten sie eine Inflationsausgleichprämie von 3000 Euro bzw. Auszubildende 1050 Euro 2024, die in monatlichen Tranchen gezahlt wird. Der Tarifabschluss bringt den Auszubil-

denden aber noch mehr: Alle unter 18-Jährigen bekommen jetzt dieselbe Vergütung wie die volljährigen Auszubildenden, und die Vergütung wird für alle ab Januar 2025 um 70 Euro erhöht.

Doch das absolute Novum ist eine Klausel, die eine einjährige Übernahme nach der Ausbildung für IG Metall-Mitglieder garantiert. Das gab es bisher noch nie in einem Kfz-Handwerksbetrieb in Nordrhein-Westfalen.

1. Mai in Siegburg

Der 1. Mai steht vor der Tür, und wie es mittlerweile Tradition ist, veranstaltet die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg gemeinsam mit dem DGB ein Familienfest auf dem Siegburger Marktplatz. Um 11 Uhr startet die Kundgebung mit der Grußworten von Tobias Agreiter vom DGB NRW und des Siegburger Bürgermeisters Stefan Rosemann. Die Hauptrede hält Knut Giesler, der Bezirksleiter der IG Metall NRW.

Ab 12 Uhr wird das Familienfest mit unter anderem einer Big Band, Tanz- und Kampfsportvorführungen, einem Kinderprogramm und einem Cocktailstand der IG Metall Jugend gefeiert. Natürlich darf auch der Auftritt von Wilfried Schmickler nicht fehlen. Ab 15.30 Uhr spielt die Band »Kölsche Welle«.

1. Mai 2024
auf dem Marktplatz
in Siegburg

**MEHR LOHN
FREIZEIT
SICHERHEIT**

ab 11:00 Uhr
► **Maikundgebung**
► Begrüßung: Tobias Agreiter, DGB NRW
► Grußwort: Stefan Rosemann, Bürgermeister der Stadt Siegburg
► Hauptredner: Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW

ab 12:00 Uhr
► **Familienfest**
mit
► Wilfried Schmickler ► BigBand «Knapp Daneben»
► Coco Dance Studio ► Föllöregemeinschaft
► Clown Olli ► Tanzsportabteilung NOVA
► Karate Dojo Ochi Troisdorf e.V. ► Taekwondo
► IG historische Stadtsoldaten e.V. Eorf von 1912
► Attraktionen für Kinder (Karussell, Hüpfburg u.a.)

ab 15:30 Uhr
► **Livemusik**
► Kölsche Welle

KREISTADT SIEGBURG
TOWARA
LEXA

Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya
Anschrift: IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 96 86-0
Fax: 02241 96 86-16
E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de



Foto: Thomas Range

Auch Metallerinnen und Metaller diskutierten mit Sigmar Gabriel (l.).

»Wir müssen vereint agieren«

EUROPA Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände diskutieren mit Sigmar Gabriel über Demokratie und Tarifpolitik.

Die Welt ist im Wandel, damit steht auch Europa vor großen Herausforderungen. Um gemeinsam Antworten zu finden und zu diskutieren, haben Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände aus Siegen und Olpe im April unter dem Titel »Europa in unbequemen Zeiten« ins Kulturhaus Lÿz eingeladen.

Mit dabei war der frühere Bundesaußenminister Sigmar Gabriel, der sagte, die globale, geopolitische Lage verändere sich weltweit zum Nachteil für Europa. Brauchen wir in diesen unsicheren Zeiten mehr oder weniger Europa? In der Podiumsdiskussion dazu wurde

deutlich: Wir müssen als europäischer Wirtschaftsraum vereint agieren.

Obwohl die Auffassung von Sigmar Gabriel zur Tarifpolitik kontrovers wahrgenommen wurde, bestand Einigkeit darin, dass Tarifpolitik weiterhin Arbeitgeber- und Gewerkschaftssache bleiben muss. Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, fasste den Abend in seinem Schlusswort zusammen: »Es kommt auf alle an! Gemeinsam müssen wir bei der Europawahl am 9. Juni die demokratischen Parteien, die ein geeintes Europa wollen, stärken, um uns den Herausforderungen der Zukunft stellen zu können.«

Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30
siegen@igmetall.de, igmetall-siegen.de

TERMINE

TAG DER ARBEIT
Kundgebung
zu »Mehr Lohn,
Freizeit, Sicherheit«

1. Mai, 9.30 Uhr,
Siegen, Kornmarkt,
mit Beiträgen aus Kirche
und Gesellschaft,
Livemusik, Kinderprogramm,
Infoständen



Foto: Mats Kapteina

Betriebsrätinnentag im Mai
– nicht nur für Frauen

Nicht nur Frauen lädt die IG Metall Siegen zum 5. Betriebsrätinnentag am 23. Mai ins Café Basico in Kreuztal ein. Mit dabei ist Nadine Boguslawski, die im IG Metall-Vorstand für Tarifpolitik zuständig ist. Es geht um Herausforderungen bei der Gleichstellung und ums Netzwerken. Workshops und Vorträge thematisieren zudem die Verhandlungsführung, Tarifarbeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Resilienz in der Arbeitswelt, persönliche Ressourcen und die betriebliche Interessenvertretung. Anmeldungen sind in der IG Metall-Geschäftsstelle möglich.



Foto: Mats Kapteina

Respekt und Solidarität für Kolleginnen und Kollegen in Leipzig

Respekt war Hauptthema der Jahresauftaktveranstaltung der IG Metall Siegen. Die Kolleginnen und Kollegen setzten nicht nur Zeichen gegen Rassismus und

Diskriminierung. Sie sendeten mit einer Videobotschaft auch Respekts- und Solidaritätsbekundungen an die seit Monaten streikenden Beschäftigten von SRW Metalfloat in Leipzig, die die Tarifbindung fordern. 750 Euro an Spenden kamen für

sie in der Siegerlandhalle zusammen. Jürgen Kerner, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, blickte auf die großen Herausforderungen für die deutsche Industrie. Es sei und bleibe ein enormer Kraftakt, Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern.